

Auswertung der Katamnesedaten zum Entlassungsjahrgang 2012

- Drogeneinrichtungen -
Stand: August 2014

Einführung

- Für die Auswertung wurden nur Einrichtungen berücksichtigt, bei denen die Rückläuferquote mindestens 10% beträgt.
- In der vorliegenden Auswertung wurden nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, die weiblichen sind jeweils mit gemeint.
- Bei einzelnen Items wird auf die Basisdaten 2012 Bezug genommen, damit ist die Auswertung der Basisdaten zum Entlassungsjahrgang 2012 für Drogen-Einrichtungen gemeint.



Dokumentations-Ausschuss

- Gunther Eichstädt, Fachklinik Bassum (Basisdaten Tageskliniken)
- Eberhard Heining, Rehabilitationseinrichtung Lörrach (Basisdaten Adaptions-Einrichtungen)
- Viktoria Kerschl, Fachklinik DO IT! (Basisdaten und Katamnese Drogen-Einrichtungen)
- Martina Tranel, Fachklinik Haus Möhringsburg (Basisdaten und Katamnese Alkohol-Einrichtungen)
- Jens Medenwaldt, Redline DATA (Datensammlung und Statistik)
- Dr. Andreas Koch / Claudia Lingelbach-Fischer / Iris Otto / Simone Schwarzer, Geschäftsstelle des buss (Datensammlung, Layout und Gesamtedaktion)

3



Struktur der Auswertung

- Teil 1 – Überblick
 - Rückläuferquote
 - Abstinenzquoten
- Teil 2 – Sozio-demografische Daten
 - Vergleich Gesamt-Stichprobe und Katamnese-Stichprobe (Antwörter)
- Teil 3 – Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe
- Teil 4 – Kreuztabellen
 - Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt
 - Sozio-demografische Daten und Abstinenz

4

Teil 1

Nr.	Merkmal
1. Überblick	
1.1	Rückläuferquote (nur für Einrichtungen >10 %)
1.2	Abstinenzquote 1 (Einschätzung nach Katamnese-Protokoll)
1.3	Abstinenzquote 2 (Selbsteinschätzung nach Frage 1.6)

5

1.1 Rückläuferquote

Klinik	Rückläufer	Fälle
Fachklinik Villa Maria	46,5%	43
Fachklinik Do It!	31,5%	149
LWL-Klinik Hamm	23,6%	55
Rehaklinik Lindenhof (Drogen)	22,6%	53
Fachklinik Landau	20,6%	102
Fachklinik Rusteberg	17,0%	206
Fachklinik Friedrichshof	15,9%	88
Frauenfachklinik Scheifeshütte	15,2%	66
Haus Hohenlinden	14,8%	108
Dietrich Bonhoeffer Klinik	13,8%	159
Rehaklinik Freiolsheim	12,1%	206
Fachkliniken Nordfriesland (Drogen)	11,7%	77
Fachklinik Schloß Tessin	11,5%	61
Fachklinik Bokholt	11,1%	81
Fachklinik Nettetal	10,2%	137
Gesamtsumme	17,2%	1591

Mittelwert
Rückläufer
17,2%

Gesamtzahl
Fälle
1.591

Gesamtzahl
Antworten
274

Gesamtzahl
Kliniken
15

6

1.1 Rückläuferquote – *Kommentar*

- Die Gesamtzahl der Fälle ist im Vergleich zum Entlassungsjahrgang 2011 (1.377) mit 1.591 in 2012 angestiegen (zum Vergleich: Basisdaten 2012 = 3.113 Fälle).
- Die mittlere Antworter-Quote sank relativ gesehen erneut um 3,8% von 20,6% (2011) auf 17,2% ab. Absolut gesehen handelt es sich mit 274 Fällen um ähnlich viele Antworter wie im Vorjahr (2011 = 283).
- Die Auswertung der Katamnese 2012 beruht auf Daten aus 15 Kliniken (Vorjahreskatamnese 12 Kliniken).
- Die Drogenkatamnese des FVS 2011 umfasst 925 Fälle und 303 Antworter bei einem Mindestrücklauf von 25%.

7

1.2 Berechnungsformen Abstinenz

- Erfolgsquote nur für planmäßig entlassene Patienten
 - DGSS 1: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die, in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworter)
 - DGSS 2: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle planmäßig entlassenen Patienten
- Erfolgsquote für alle entlassenen Patienten (Gesamte Ausgangsstichprobe)
 - DGSS 3: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworter)
 - DGSS 4: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle entlassenen Patienten

8

1.2 Definitionen Abstinenz

- Abstinenz =
im letzten Jahr bzw. im Katamnesezeitraum
kein Konsum von Alkohol, Drogen oder
psychoaktiven Medikamenten (Substanzen)
- Abstinenz nach Rückfall =
im letzten Monat des Katamnesezeitraums
kein Konsum von Alkohol, Drogen oder
psychoaktiven Medikamenten
- Rückfällig =
je nach Berechnungsform ‚gesichert rückfällig‘
bzw. ‚definiert rückfällig‘ (widersprüchliche
Angaben und Nichtantworten)

9

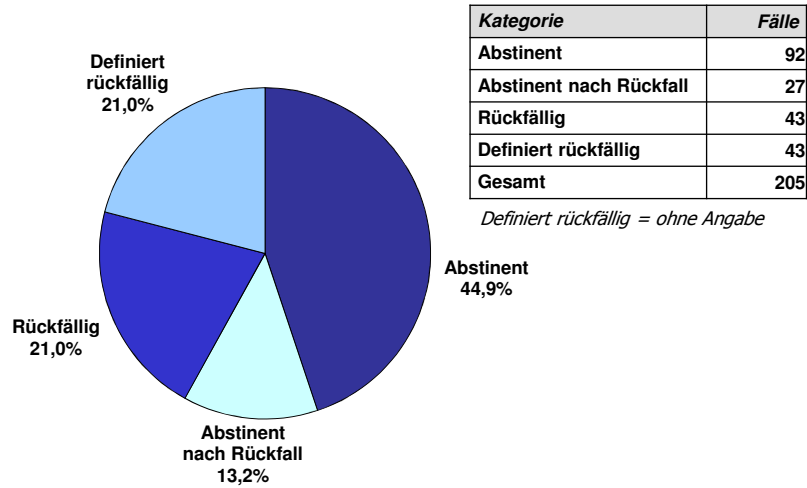
1.2 Erfolgsquoten und Entlassformen

- Die sog. katamnestiche Erfolgsquote setzt
sich aus den Anteilen für ‚Abstinenz‘ und
‚Abstinenz nach Rückfall‘ zusammen
- Folgende Entlassformen gelten als planmäßig:
 - 1 = regulär
 - 2 = vorzeitig auf ärztliche Veranlassung
 - 3 = vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis
 - 7 = Wechsel zu ambulanter, teilstationärer,
stationärer Reha

10



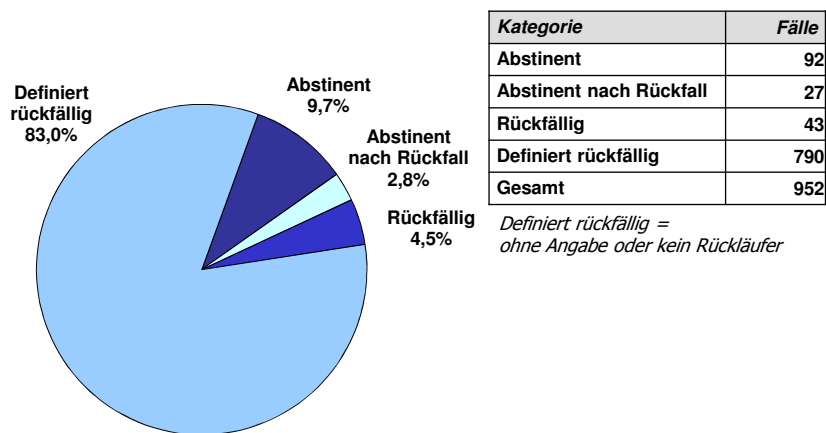
1.2 Abstinenzquote nach DGSS 1



alle planmäßig entlassenen Antworten



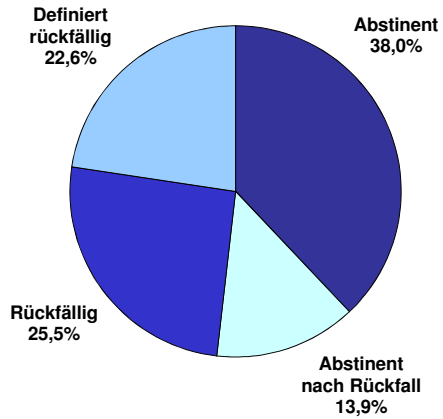
1.2 Abstinenzquote nach DGSS 2



alle planmäßig Entlassenen

1.2 Abstinenzquote nach DGSS 3

Katamnesedaten 2012 (Drogen)



Kategorie	Fälle
Abstinenz	104
Abstinenz nach Rückfall	38
Rückfällig	70
Definiert rückfällig	62
Gesamt	274

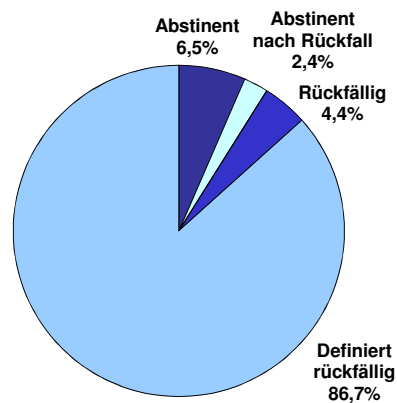
Definiert rückfällig = ohne Angabe

alle entlassenen Antworter

13

1.2 Abstinenzquote nach DGSS 4

Katamnesedaten 2012 (Drogen)



Kategorie	Fälle
Abstinenz	104
Abstinenz nach Rückfall	38
Rückfällig	70
Definiert rückfällig	1.379
Gesamt	1.591

definiert rückfällig = ohne Angabe oder kein Rückläufer

alle Entlassenen bei Rücklaufquote > 10%

14

1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Die katamnesticen Erfolgsquoten, die nur auf den Angaben der Antworter basieren, sind gegenüber dem Vorjahr zwischen 3% (DGSS 1) und 5% (DGSS 3) gesunken.
 - DGSS 1: 2009 = 66% / 2010 = 59% / 2011 = 61% / 2012 = 58%
 - DGSS 3: 2009 = 58% / 2010 = 55% / 2011 = 57% / 2012 = 52%
- Zum Vergleich die Katamnese 2011 des FVS:
 - DGSS 1 = 74,2%
 - DGSS 3 = 67,6%

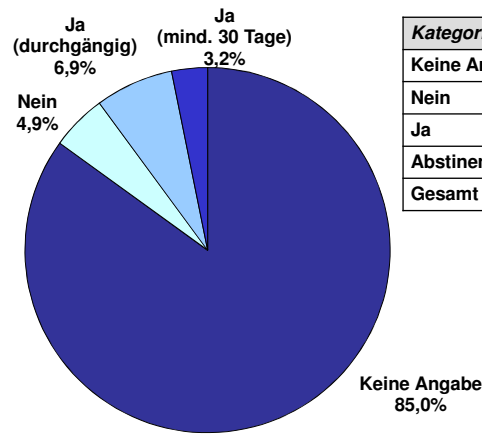
15

1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Die katamnesticen Erfolgsquoten, die auf den planmäßig bzw. allen Entlassenen basieren, sind gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2011 gesunken.
 - DGSS 2: 2009 = 17% / 2010 = 18% / 2011 = 15% / 2012 = 13%
 - DGSS 4: 2009 = 12% / 2010 = 12% / 2011 = 12% / 2012 = 9%
- Zum Vergleich die Katamnese 2011 des FVS:
 - DGSS 2 = 28,6%
 - DGSS 4 = 22,4%

16

1.3 Selbsteinschätzung der Abstinenz



Leben Sie seit Behandlungsende durchgehend suchtmittelfrei?

1.3 Selbsteinschätzung – Kommentar

- Ab dem Entlassungsjahrgang 2008 wird bei positiver Selbsteinschätzung zwischen durchgängiger Abstinenz und Abstinenz innerhalb der letzten 30 Tage unterschieden.
- Der relative Anteil der durchgängig abstinenten Antwortter ist verglichen mit den eher Stabilität anzeigenden Vorjahren deutlich gesunken.
 - 2008: 94 Antwortter (10,4%)
 - 2009: 132 Antwortter (10,1%)
 - 2010: 114 Antwortter (9,5%)
 - 2011: 119 Antwortter (10,1%)
 - 2012: 96 Antwortter (6,9%)

Teil 2

Nr.	Merkmal
2. Sozio-demografische Daten	
2.1	Geschlecht
2.2	Alter
2.3	Partnersituation
2.4	Erwerbssituation
2.5	Hauptdiagnose
2.6	Vorerfahrung Entgiftung (entfällt in dieser Auswertung)
2.7	Vorerfahrung Entwöhnung (entfällt in dieser Auswertung)
2.8	Art der Beendigung
2.9	Behandlungsdauer
2.10	Vergleich Mittelwerte

jeweils Vergleich
Katamnese-Stichprobe
und Gesamtstichprobe

19

2.1 Geschlecht

Geschlecht	Antworte	Nicht- Antworte	Gesamt- stichprobe
Männlich	74,1%	78,8%	78,0%
Weiblich	25,9%	21,2%	22,0%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

20



2.1 Geschlecht – *Kommentar*

- Der Anteil der Frauen unter den Antwortern 2012 beträgt 26% (2011 = 18% / 2010 = 25%) und ist damit auf das Niveau von 2010 angestiegen. Dem steht ein relativer Anteil von 21% bei den Nicht-Antworter gegenüber (2011 = 18% / 2010 = 23%).
- Der Anteil der männlichen Antwortenden beträgt 74% (2011 = 82% / 2010 = 75%), bei den Nicht-Antwortern sind es 79% (2011 = 82% / 2010 = 77%).
- Betrachtet man die relativen Anteile der Antworter im Vergleich mit den Nicht-Antwortern bei Männern und Frauen, zeigen sich die Daten wiederum ähnlich dem Jahrgang 2010. Der Anteil der Frauen an der Stichprobe ist wieder auf das Niveau der Vorjahre gestiegen.

21



2.2 Alter

<i>Alter bei Aufnahme gruppiert</i>	<i>Antworter</i>	<i>Nicht- Antworter</i>	<i>Gesamt- stichprobe</i>
19 und jünger	14,2%	11,5%	12,0%
20 bis 29	48,9%	52,5%	51,9%
30 bis 39	26,6%	27,9%	27,7%
40 bis 49	8,0%	7,2%	7,4%
50 bis 59	2,2%	0,9%	1,1%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

22



2.2 Alter – Kommentar

- Die Altersverteilung der Gesamtstichprobe (Antworte) ist mit geringfügigem Anstieg bzw. Rückgang der des Vorjahres ähnlich.
 - <30 Jahre:
2009 = 70% / 2010 = 66% / 2011 = 62% / 2012 = 64%
 - 30-49 Jahre:
2009 = 29% / 2010 = 33% / 2011= 36% / 2012 = 35%
- Die Altersschwerpunkte der Katamnese-Stichprobe unterscheiden sich relativ betrachtet unwesentlich von den Basisdaten 2012.
 - Basisdaten <30 Jahre = 60%
 - Basisdaten 30-49 Jahre = 39%
- Bei den jüngeren Gruppen (<30 Jahre) sind die Anteile der Antworte und Nicht-Antworte nahezu gleich (A = 63% / NA = 64%).
- Bei den Älteren (>40 Jahre) sind die Anteile der Antworte um 2,5% auf 10,2% gefallen (2011 = 12,7%) und übersteigen auch hier nur leicht den Anteil der Nicht-Antworte (8,1%).

23



2.3 Partnersituation

<i>Partnersituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt- stichprobe</i>
Keine Angabe	5,1%	5,3%	5,3%
Alleinstehend	55,8%	53,7%	54,1%
Zeitweilige Beziehungen	8,4%	8,0%	8,0%
Feste Beziehung	30,7%	32,7%	32,4%
Sonstige	0,0%	0,3%	0,3%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

24

2.3 Partnersituation – *Kommentar*

- Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Partnersituation leicht verändert.
 - Alleinstehend:
2009 = 57% / 2010 = 54% / 2011 = 58% / 2012 = 54%
 - Beziehung:
2009 = 40% / 2010 = 43% / 2011 = 39% / 2012 = 40%
- Im Vergleich zu den Vorjahren schwächt sich der bisherige Trend ab, dass Personen in Beziehung bei der Drogen-Katamnese seltener antworten.
 - 2009 = 34% vs. 42%
 - 2010 = 42% vs. 44%
 - 2011 = 35% vs. 40%
 - 2012 = 39% vs. 41%

25

2.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt- stichprobe</i>
Keine Angabe	8,8%	13,9%	13,0%
Auszubildender	4,4%	3,3%	3,5%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	7,7%	7,9%	7,9%
Selbständiger / Freiberufler	0,7%	0,2%	0,3%
Sonstige Erwerbspersonen	1,8%	1,6%	1,6%
In beruflicher Rehabilitation	0,4%	0,8%	0,7%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	6,6%	5,1%	5,3%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	42,3%	43,6%	43,4%
Schüler / Student	4,4%	3,1%	3,3%
Hausfrau / Hausmann	0,7%	1,2%	1,1%
Rentner / Pensionär	1,1%	0,6%	0,7%
Sonstige Nichterwerbspersonen	21,2%	18,7%	19,1%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

26



2.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Arbeitslosen (ALG I / ALG II) ist im Vergleich zum Vorjahr in der Gesamtstichprobe Katamnese wiederum geringfügig gesunken (Basisdaten 2012 = 54%).
 - 2009 = 49% / 2010 = 56% / 2011 = 51% / 2012 = 49%
- Die Arbeitslosenquote bei der Alkohol-Katamnese 2012 ist leicht gestiegen und nähert sich an den Anteil der Drogen-Katamnese an:
 - 2009 = 51% / 2010 = 50% / 2011 = 46% / 2012 = 48%
- Der Anteil der Antwortter (50%) und Nicht-Antwortter (49%) unterscheidet sich bei den Arbeitslosen wie in den Vorjahren nur wenig.

27



2.5 Hauptdiagnose

<i>Hauptdiagnose Sucht (gruppiert nach den ersten 3 Stellen nach ICD-10)</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht- Antwortter</i>	<i>Gesamt- stichprobe</i>
Keine Angabe	0,0%	0,0%	0,0%
F10 Alkohol	9,1%	5,5%	6,1%
F11 Opioide	20,1%	26,8%	25,6%
F12 Cannabis	33,6%	30,5%	31,0%
F13 Sedativa Hypnotika	0,4%	0,5%	0,4%
F14 Kokain	7,3%	7,1%	7,2%
F15 Stimulanzien	19,3%	15,7%	16,3%
F16 Halluzinogene	0,0%	0,4%	0,3%
F17 Tabak	0,0%	0,2%	0,1%
F18 Lösungsmittel	0,0%	0,0%	0,0%
F19 Mehrfachabhängig	10,2%	13,4%	12,8%
F50 Essstörungen	0,0%	0,0%	0,0%
F55 Mehrfachabhängig	0,0%	0,0%	0,0%
F63 Pathologisches Spielen	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

28



2.5 Hauptdiagnose – *Kommentar*

- Die Verteilung der Hauptdiagnosen in der Katamnese-Stichprobe unterscheidet sich nur bei Opioiden und Cannabis wesentlich von den Basisdaten. Die Differenzen sind zudem geringer als im Vorjahr.

2012	Alkohol	Opioide	Cannabis	Kokain	Stimulanzien	Politox
Basisdaten	9%	30%	25%	7%	16%	10%
Katamnese	6%	26%	31%	7%	17%	13%

- Die relativen Anteile der Antworter und Nicht-Antworter unterscheiden sich bei der Diagnose Opioide. Es antworten hier weniger. Bei Kokain gibt es kaum noch einen Unterschied. In den Diagnosen Stimulanzien und Cannabis überwiegen die Antworter über die Nicht-Antworter. Ein Trend kann allerdings nicht verifiziert werden.

29



2.8 Art der Beendigung

Art der Beendigung	Antworter	Nicht-Antworter	Gesamtstichprobe
Regulär nach Beratung / Behandlungsplan	58,0%	39,8%	42,9%
Vorzeitig auf ärztliche / therapeutische Veranlassung	2,9%	6,1%	5,5%
Vorzeitig mit ärztlichem / therapeutischem Einverständnis	5,5%	3,7%	4,0%
Vorzeitig ohne ärztliches / therapeutisches Einverständnis - Abbruch durch Klient	13,9%	29,4%	26,7%
Disziplinarisch - Abbruch durch die Einrichtung	10,2%	13,4%	12,8%
Außerplanmäßige Verlegung	1,1%	0,5%	0,6%
Planmäßiger Wechsel in andere Behandlungsform	8,4%	7,1%	7,4%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

30



2.8 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Die Haltequote ist mit 60% in den Katamnesedaten höher als in den Basisdaten 2012 (57%). Sie übersteigt auch die Katamnese-Stichprobe 2010 (54,7%), liegt allerdings unter den Daten von 2011 (63,9%)
- An der Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter hat sich im Vergleich zu den Vorjahren nichts geändert, es antworten eher Rehabilitanden mit planmäßigem Behandlungsende.

31



2.9 Behandlungsdauer

<i>Behandlungsdauer</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht-Antwortter</i>	<i>Gesamtstichprobe</i>
Bis 2 Wochen	2,9%	12,1%	10,5%
Bis 4 Wochen	3,3%	8,1%	7,3%
Bis 6 Wochen	2,6%	5,5%	5,0%
Bis 8 Wochen	2,6%	4,9%	4,5%
Bis 10 Wochen	3,3%	4,7%	4,5%
Bis 12 Wochen	7,3%	6,1%	6,3%
Bis 14 Wochen	9,5%	9,5%	9,5%
Bis 16 Wochen	7,7%	6,9%	7,0%
Bis 18 Wochen	5,5%	5,8%	5,7%
Bis 20 Wochen	3,3%	4,6%	4,4%
Bis 22 Wochen	4,7%	5,1%	5,0%
Bis 24 Wochen	7,3%	6,0%	6,2%
Bis 26 Wochen	25,2%	13,2%	15,3%
Über 26 Wochen	15,0%	7,5%	8,8%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

32



2.9 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Die Behandlungsdauer der Katamnese-Stichprobe hat sich im Vergleich zu den Vorjahren ein wenig verändert: die Anteile geringerer Behandlungsdauer < 12 Wochen sind in der Stichprobe gesunken, die Anteile längerer Behandlungsdauer > 24 Wochen gestiegen.
 - bis 12 Wochen: 2009 = 45% / 2010 = 43% / 2011 = 43% / 2012 = 38%
 - 12 bis 24 Wochen: 2009 = 32% / 2010 = 35% / 2011 = 38% / 2012 = 38%
 - > 24 Wochen: 2009 = 23% / 2010 = 22% / 2011 = 19% / 2012 = 24%
- An der Verteilung des Antwortverhaltens hat sich nichts geändert: Wie auch in den Vorjahren antworten eher Patienten mit längerer Behandlungsdauer.

33



2.10 Vergleich der Mittelwerte

<i>Mittelwerte</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht-Antworte</i>	<i>Gesamtstichprobe</i>
Alter bei Betreuungsbeginn	27,7	27,9	27,8
Behandlungsdauer (Tage)	139,2	101,1	107,7

34



2.10 Mittelwerte – *Kommentar*

- Der Altersdurchschnitt ist im Vergleich mit den Vorjahren leicht gesunken.
 - 2009 = 27 Jahre / 2010 = 28 Jahre / 2011 = 29 Jahre / 2012 = 28 Jahre
 - Basisdaten 2012 = 29 Jahre
- Der Altersdurchschnitt der Antworter entspricht dem der Nicht-Antworter. Das Alter lässt damit kein Rückschluss auf das Antwortverhalten zu.
- Die mittlere Behandlungsdauer ist im Vergleich zu den beiden Vorjahren deutlich angestiegen.
 - 2008 = 108 Tage / 2009 = 100 Tage / 2010 = 99 Tage / 2011 = 96 Tage / 2012 = 108 Tage
- Bei den Antwortern der Katamnesebefragung finden sich nach wie vor eher Patienten mit längerer Behandlungsdauer.

35



Teil 3

Nr.	Merkmal
3. Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe	
3.1	Partnersituation
3.2	Lebenssituation (wird nicht mehr abgefragt)
3.3	Wohnsituation (entfällt in dieser Auswertung)
3.4	Erwerbssituation
3.5	Einrichtungskontakte (entfällt in dieser Auswertung)
3.6	Zufriedenheit mit der Behandlung

Auswertung der Antworten
zum Katamnesezeitpunkt

36

3.1 Partnersituation

<i>Partnersituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteile</i>
Keine Angabe	29	10,6%
Alleinstehend	93	33,9%
Zeitweilige Beziehungen	41	15,0%
Feste Beziehung	105	38,3%
Sonstige	6	2,2%
Gesamt	274	100,0%

3.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Zum Katamnesezeitpunkt befinden sich 53% der Antworter in einer zeitweiligen oder festen Beziehung. Der Anteil ist im Vergleich zu den Vorjahren (58%) gesunken. In den Basisdaten 2012 liegt der entsprechende Anteil nur bei 39%.
- Der Anteil der Antworter ‚ohne Angaben‘ zur Partnerschaft ist mit 11% deutlich angestiegen (2011 = 4%).
- Der Anteil der Rehabilitanden, die zum Erhebungszeitpunkt in Beziehung leben, liegt in der Alkohol-Katamnese 2012 bei 56% und ist damit dem der Drogen-Katamnese vergleichbar. Dies zeigte sich bereits in 2011 (58%).

3.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angabe	29	10,6%
Auszubildender	32	11,7%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	90	32,8%
Selbständiger / Freiberufler	6	2,2%
Sonstige Erwerbspersonen	1	0,4%
In beruflicher Rehabilitation	2	0,7%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	14	5,1%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	61	22,3%
Schüler / Student	15	5,5%
Hausfrau / Hausmann	7	2,6%
Rentner / Pensionär	2	0,7%
Sonstige Nichterwerbspersonen	15	5,5%
Gesamt	274	100,0%

39

3.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der zum Katamnesezeitpunkt arbeitslosen Personen (ALG I / ALG II) ist gegenüber dem Vorjahr um knapp 6 % gestiegen und entspricht damit wieder dem Anteil von 2010.
 - 2009 = 31,6% / 2010 = 28,1% / 2011 = 21,5% / 2012 = 27,4%
- Der Anteil der Arbeitslosen in den Basisdaten 2012 liegt bei 54%.
- Der Anteil arbeitsloser Personen liegt bei der Alkohol-Katamnese mit 28% in 2012 ähnlich. Auch hier ist der Anteil gestiegen.

40

3.6 Zufriedenheit mit Behandlung

Zufriedenheit mit der Behandlung	Fälle	Anteil
Keine Angaben	33	13,8%
Sehr zufrieden	94	39,3%
Zufrieden	74	31,0%
Eher zufrieden	21	8,8%
Eher unzufrieden	7	2,9%
Unzufrieden	6	2,5%
Sehr unzufrieden	4	1,7%
Gesamt	239	100,0%

Hat sich die Behandlung für Sie gelohnt?

41

3.6 Zufriedenheit – *Kommentar*

- 70% der Antworter bewerten die Behandlung positiv (,sehr zufrieden` und ,zufrieden`), in 2011 waren es 77%. Der Anteil der mit der Behandlung zufriedenen Rehabilitanden ist um 7% gefallen und liegt auf dem Niveau von 2010.
- Bei der Alkohol-Katamnese ist der Anteil der positiven Bewertungen der Vorjahre vergleichbar:
 $2012 = 80\% / 2011 = 80\% / 2010 = 79\%$.

42

Teil 4

Nr.	Merkmal
4. Kreuztabellen	
4.1	Partnersituation (Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt – DGSS3)
4.2	Erwerbssituation (Behandlung-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt – DGSS3)
4.3	Geschlecht und Abstinenz – DGSS 3
4.4	Alter und Abstinenz – DGSS 3
4.5	Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz – DGSS 1
4.6	Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz – DGSS 1
4.7	Partnersituation und Abstinenz – DGSS 3
4.8	Erwerbssituation und Abstinenz – DGSS 3
4.9	Art der Beendigung und Abstinenz – DGSS 3
4.10	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Frauen) – DGSS 3
4.11	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Männer) – DGSS 3
4.12	Behandlungsdauer und Abstinenz – DGSS 3

43

4.1 Partnersituation im Verlauf

		Katamnesezeitpunkt							
		Keine Angabe		Alleinstehend		In Partnerschaft		Gesamt	
Behandlungsbeginn	DGSS 3								
	Keine Angabe	0	0,0%	10	71,4%	4	28,6%	14	100,0%
	Alleinstehend	30	17,0%	101	57,4%	45	25,6%	176	100,0%
	In Partnerschaft	5	6,0%	23	27,4%	56	66,7%	84	100,0%
	Gesamt	35	12,8%	134	48,9%	105	38,3%	274	100,0%

44



4.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Von den zu Behandlungsbeginn alleinstehenden Personen sind zum Katamnesezeitpunkt 57% weiterhin alleinstehend (2011 = 61% / 2010 = 56% / 2009 = 61%).
- Von den zu Behandlungsbeginn in Partnerschaft stehenden Personen sind zum Katamnesezeitpunkt noch 67% in Partnerschaft (2011 = 63% / 2010 = 74% / 2009 = 71%).
- Bei der Alkohol-Katamnese liegt dieser Anteil bei Alleinstehenden bei 77% und bei in Partnerschaft stehenden bei 80% und damit deutlich höher.

45



4.2 Erwerbssituation im Verlauf

Katamnesezeitpunkt

DGSS 3	Keine Angabe		Erwerbstätig		Arbeitslos		Nicht erwerbstätig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe			19	79,2%	4	16,7%	1	4,2%	24	100,0%
Erwerbstätig	6	14,6%	22	53,7%	8	19,5%	5	12,2%	41	100,0%
Arbeitslos	10	7,5%	58	43,3%	52	38,8%	14	10,4%	134	100,0%
Nicht erwerbstätig	13	17,3%	32	42,7%	11	14,7%	19	25,3%	75	100,0%
Gesamt	29	10,6%	131	47,8%	75	27,4%	39	14,2%	274	100,0%

Behandlungsbeginn

46



4.2 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungsbeginn und zum Katamnesezeitpunkt erwerbstätig waren, ist gegenüber den Vorjahren deutlich gefallen.
 - 2009 = 57% / 2010 = 62% / 2011 = 69% / 2012 = 54%
- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungsbeginn arbeitslos und zum Katamnesezeitpunkt erwerbstätig waren, ist deutlich gefallen.
 - 2009 = 46% / 2010 = 48% / 2011 = 60% / 2012 = 43%
- Der positive Beschäftigungseffekt der Vorjahre ist im Erhebungsjahr 2012 erheblich gesunken.
- In der Alkohol-Katamnese liegt der Anteil derer, die erwerbstätig bleiben, immer deutlich höher (2010 = 80% / 2011 = 76% / 2012 = 77%). Die Patienten, die zu Beginn der Behandlung arbeitslos und zum Erhebungszeitpunkt erwerbstätig waren, sind deutlich weniger (2010 = 35% / 2011 = 33% / 2012 = 32%).⁴⁷



4.3 Geschlecht und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	70	34,5%	27	13,3%	53	26,1%	53	26,1%	203	100,0%
Weiblich	34	47,9%	11	15,5%	17	23,9%	9	12,7%	71	100,0%
Gesamt	104	38,0%	38	13,9%	70	25,5%	62	22,6%	274	100,0%



4.3 Geschlecht – *Kommentar*

- Der relative Anteil der abstinenten Frauen 2012 ist um 9% gestiegen. Der Anteil der zum Katamnesezeitpunkt abstinenten Männer ist gegenüber 2011 um 10% gesunken. Die Vergleichbarkeit der Anteile aus den Vorjahren ist 2012 nicht gegeben.
 - Frauen 2009 = 59% / 2010 = 59% / 2011 = 54% / 2012 = 63%
 - Männer 2009 = 58% / 2010 = 54% / 2011 = 58% / 2012 = 48%
- Bei der Alkohol-Katamnese 2012 liegen die Zahlen deutlich höher. Die Erfolgsquote ist bei den Männern und Frauen vergleichbar geblieben.
 - Frauen 2009 = 81% / 2010 = 81% / 2011 = 83% / 2012 = 82%
 - Männer 2009 = 78% / 2010 = 82% / 2011 = 79% / 2012 = 80%



4.4 Alter bei Aufnahme und Abstinenz

DGSS 3	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
19 und jünger	12	30,8%	6	15,4%	12	30,8%	9	23,1%	39	100,0%
20 bis 29	48	35,8%	19	14,2%	32	23,9%	35	26,1%	134	100,0%
30 bis 39	30	41,1%	9	12,3%	20	27,4%	14	19,2%	73	100,0%
40 bis 49	10	45,5%	4	18,2%	6	27,3%	2	9,1%	22	100,0%
50 bis 59	4	66,7%	0	0,0%	0	0,0%	2	33,3%	6	100,0%
Gesamt	104	38,0%	38	13,9%	70	25,5%	62	22,6%	274	100,0%



4.4 Alter – *Kommentar*

- Die katamnestische Erfolgsquote mit Blick auf die Altersstruktur der Antwortter entwickelt sich wie in den Vorjahren uneinheitlich. Sie ist bei den jüngeren Patienten um etwa 8% gefallen, bei den 30- bis 39-Jährigen ist sie um 5% gestiegen, und bei den Älteren zeigt sie sich ebenso ansteigend. Die Altersvariation zeigt sich also gegenläufig zum Vorjahr.
 - 20-29 Jahre: 2009 = 65% / 2010 = 53% / 2011 = 58% / 2012 = 50%
 - 30-39 Jahre: 2009 = 54% / 2010 = 60% / 2011 = 48% / 2012 = 53%
 - 40-49 Jahre: 2009 = 60% / 2010 = 59% / 2011 = 60% / 2012 = 64%



4.5 Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz

DGSS 1	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
Nein	26	48,1%	9	16,7%	10	18,5%	9	16,7%	54	100,0%
Ja	66	43,7%	18	11,9%	33	21,9%	34	22,5%	151	100,0%
Gesamt	92	44,9%	27	13,2%	43	21,0%	43	21,0%	205	100,0%

4.5 Vorerfahrung Entgiftung – *Kommentar*



- Die katamnestiche Erfolgsquote bei Personen mit vorhergehender Entgiftung liegt bei 56% (2009 = 50% / 2010 = 50% / 2011 = 51%) und ist leicht im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen.
- Bei Personen ohne in Anspruch genommene Entgiftung liegt die Quote bei 65% und ist um 5% angestiegen (2011 = 60% / 2010 = 76% / 2009 = 78%). Hierzu können möglicherweise Clean-Aufnahmen oder Aufnahmen direkt aus Haft gezählt werden. Die Erfolgsquote liegt weiterhin über der von Personen mit Entgiftung.
- Bei der Alkohol-Katamnese liegt die Erfolgsquote bei Personen mit und ohne Entgiftung 2012 bei etwa 83%.

53

4.6 Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz



DGSS 1	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
Nein	56	60,2%	10	10,8%	25	26,9%	2	2,2%	93	100,0%
Ja	36	32,1%	17	15,2%	18	16,1%	41	36,6%	112	100,0%
Gesamt	92	44,9%	27	13,2%	43	21,0%	43	21,0%	205	100,0%

54

4.6 Vorerfahrung Entwöhnung – *Kommentar*



- Die katamnestiche Erfolgsquote ist bei Behandlungs-Wiederholern nach wie vor mit 47% (2011 = 47% / 2010 = 49%) deutlich geringer als bei Erstbehandelten mit 71% (2011 = 70% / 2010 = 66%). Diese Tendenz ist bei Therapie-Wiederholern möglicherweise auf eine fortschreitende Chronifizierung des Krankheitsverlaufs zurückzuführen.
- Eine ähnliche Relation für die Erfolgsquoten besteht bei den vorliegenden Alkohol-Katamnesen:
 - Wiederholung:
2010 = 79% / 2011 = 81% / 2012 = 80%
 - Erstbehandlung:
2010 = 84% / 2011 = 78% / 2012 = 84%

55

4.7 Partnerschaft und Abstinenz



DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe	2	5,7%	3	8,6%	3	8,6%	27	77,1%	35	100,0%
Alleinstehend	48	35,8%	17	12,7%	43	32,1%	26	19,4%	134	100,0%
In Partnerschaft	54	51,4%	18	17,1%	24	22,9%	9	8,6%	105	100,0%
Gesamt	104	38,0%	38	13,9%	70	25,5%	62	22,6%	274	100,0%

56



4.7 Partnerschaft – *Kommentar*

- Menschen, die nach der Behandlung in Partnerschaft leben, haben eine bessere katamnestiche Erfolgsquote (69%). Der Unterschied zu denen ohne Partnerschaft liegt bei etwa 20%.
- Der Anteil derer, die abstinent in Partnerschaft leben, ist dem der Vorjahre vergleichbar.
 - Alleinstehend: 2009 = 50% / 2010 = 50% / 2011 = 49% / 2012 = 49%
 - Partnerschaft: 2009 = 69% / 2010 = 68% / 2011 = 69% / 2012 = 69%
- Der Unterschied zwischen beiden Gruppen beträgt etwa 10% in der Alkohol-Katamnese.
 - Alleinstehend: 2010 = 76% / 2011 = 76% / 2012 = 76%
 - Partnerschaft: 2010 = 87% / 2011 = 88% / 2012 = 86%

57



4.8 Erwerbssituation und Abstinenz

DGSS 3	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe	1	3,4%	1	3,4%	1	3,4%	26	89,7%	29	100,0%
Erwerbstätig	65	49,6%	14	10,7%	34	26,0%	18	13,7%	131	100,0%
Arbeitslos	20	26,7%	14	18,7%	26	34,7%	15	20,0%	75	100,0%
Nicht erwerbstätig	18	46,2%	9	23,1%	9	23,1%	3	7,7%	39	100,0%
Gesamt	104	38,0%	38	13,9%	70	25,5%	62	22,6%	274	100,0%

58



4.8 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Wie im Vorjahr zeigt sich, dass erwerbstätige Menschen eine bessere katamnestische Erfolgsquote haben.
 - 2009: erwerbstätig = 69,8% / arbeitslos = 45,3%
 - 2010: erwerbstätig = 64,4% / arbeitslos = 43,4%
 - 2011: erwerbstätig = 63,7% / arbeitslos = 36,1%
 - 2012: erwerbstätig = 60,3% / arbeitslos = 45,4%
- Die katamnestischen Erfolgsquoten sind im Vergleich zu 2011 wieder angestiegen und entsprechen dem Niveau von 2009/2010.
- In der Alkohol-Katamnese 2012 zeigt sich ein ähnliches Verhältnis mit allerdings geringeren Unterschieden.
 - erwerbstätig = 88% / arbeitslos = 70%

59



4.9 Art der Beendigung und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Planmäßige Entlassung	92	44,9%	27	13,2%	43	21,0%	43	21,0%	205	100,0%
Unplanmäßige Entlassung	12	17,4%	11	15,9%	27	39,1%	19	27,5%	69	100,0%
Gesamt	104	38,0%	38	13,9%	70	25,5%	62	22,6%	274	100,0%

60



4.9 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Wie im Vorjahr zeigt sich, dass die katamnestiche Erfolgsquote nach planmäßiger Entlassung besser ist.
- Die Erfolgsquote bei den planmäßig entlassenen Patienten ist im Vergleich zum Vorjahr erheblich gesunken. Bei den unplanmäßig entlassenen Patienten ist der Anteil ebenfalls gesunken. Beide Gruppen unterscheiden sich um etwa 25%.
 - 2009: planmäßig = 66% / unplanmäßig = 41%
 - 2010: planmäßig = 59% / unplanmäßig = 41%
 - 2011: planmäßig = 70% / unplanmäßig = 42%
 - 2012: planmäßig = 58% / unplanmäßig = 33%
- In der Alkohol-Katamnese 2012 unterscheiden sich beide Gruppen um etwa 23% (planmäßig = 82% / unplanmäßig = 59%).

61



4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz - Frauen

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Einrichtung gemischt	20	40,8%	10	20,4%	10	20,4%	9	18,4%	49	100,0%
Einrichtung nur Frauen	14	63,6%	1	4,5%	7	31,8%	0	0,0%	22	100,0%
Gesamt	34	47,9%	11	15,5%	17	23,9%	9	12,7%	71	100,0%

62

4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- In der vorliegenden Stichprobe lässt sich ein Unterschied in den katamnestischen Erfolgsquoten der unterschiedlichen Einrichtungstypen erkennen. Die Erfolgsquote ist insgesamt um knapp 10% gestiegen.
 - Frauen-Einrichtungen: 2009 = 68% / 2010 = 64% / 2011 = 59% / 2012 = 68%
 - Gemischte Einrichtungen: 2009 = 54% / 2010 = 57% / 2011 = 52% / 2012 = 61%
- Da die Fallzahlen in der Differenzierung nach Einrichtungstyp recht klein sind, lassen sich allerdings keine Verallgemeinerungen ableiten. Tendenziell scheint die Abstinenz nach Behandlung in Frauen-Einrichtungen etwas besser zu sein.

63

4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz - Männer



DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Einrichtung gemischt	64	33,9%	26	13,8%	50	26,5%	49	25,9%	189	100,0%
Einrichtung nur Männer	6	42,9%	1	7,1%	3	21,4%	4	28,6%	14	100,0%
Gesamt	70	34,5%	27	13,3%	53	26,1%	53	26,1%	203	100,0%

64

4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- In der vorliegenden Stichprobe lässt sich genauso wie in 2011 kein wesentlicher Unterschied hinsichtlich des Einrichtungstyps erkennen. Die Erfolgsquote der Männereinrichtungen ist der von gemischten Einrichtungen vergleichbar, aber insgesamt um 8-10% gefallen.
 - Männereinrichtungen: 2009 = 82% / 2010 = 95%
2011 = 58% / 2012 = 50%
 - Gemischte Einrichtungen: 2009 = 50% /
2010 = 42% / 2011 = 58% / 2012 = 48%
- Die Fallzahlen zu diesem Item sind nach wie vor gering, daher sollte zunächst keine Verallgemeinerung abgeleitet werden. Die Tendenz, dass die Abstinenzquote nach Behandlung in Männereinrichtungen höher liegt, kann nicht verifiziert werden.

65

4.12 Behandlungsdauer und Abstinenz



DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bis 6 Wochen	3	12,5%	2	8,3%	11	45,8%	8	33,3%	24	100,0%
Über 6 bis 10 Wochen	4	25,0%	3	18,8%	8	50,0%	1	6,3%	16	100,0%
Über 10 bis 16 Wochen	26	38,8%	15	22,4%	20	29,9%	6	9,0%	67	100,0%
Über 16 bis 20 Wochen	10	41,7%	3	12,5%	4	16,7%	7	29,2%	24	100,0%
Über 20 Wochen	61	42,7%	15	10,5%	27	18,9%	40	28,0%	143	100,0%
Gesamt	104	38,0%	38	13,9%	70	25,5%	62	22,6%	274	100,0%

66

4.12 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Die Erfolgsquote für längere bzw. kürzere Behandlungsdauern hat sich gegenüber den Vorjahren leicht verändert. Bei Kurzzeit-Behandlungen (unter 16 Wochen) ist die Erfolgsquote am besten. Hier bestätigt sich die Verteilung des letzten Jahres.
 - 10 bis 16 Wochen: 2009 = 68% / 2010 = 63% / 2011 = 63% / 2012 = 61%
 - 16 bis 20 Wochen: 2009 = 53% / 2010 = 57% / 2011 = 58% / 2012 = 54%
 - über 20 Wochen: 2009 = 62% / 2010 = 53% / 2011 = 58% / 2012 = 53%